



Liebe Sportsfreundinnen, liebe Sportsfreunde,

das Jahr schreitet schnell voran, Zeit für unseren Newsletter.

Im Vereinsheim gehen die Renovierungsarbeiten voran und wir hoffen das bald das Sitzungszimmer und der Flur im neuen Glanz erstrahlt.

Auch im Zeltlager gehen die Bauvorhaben voran und wir sind guter Dinge, das der Zeitplan eingehalten wird und dass der Bau in der nächsten Saison zur Verfügung steht

Für den Vorstand, Stefan Hanke

Stelle zu besetzen!

Wir benötigen eure Unterstützung bei der Stellenbesetzung.

Kennt ihr jemanden, die jemanden kennt, die jemanden...

Rolf Mielchen wird im Frühjahr 2023 in den wohlverdienten Ruhestand gehen und wir möchten gerne einen nahtlosen Übergang für die Bewirtschaftung des Vereinsheims sicherstellen.

Daher suchen wir ab sofort einen weiteren kommunikativen, handwerklichen Allrounder (m/w/d) für die Vervollständigung unseres Teams.

Bitte verbreitet die Stellenausschreibung in euren Netzwerken!

Wenn ihr Fragen habt stehen Rolf oder Cito euch gerne zur Verfügung (siehe Ende der Ausschreibung).

Was erwartet dich?

Wir bieten eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit 20

Wochenstunden/ 5 Tage Woche in einem angenehmen Arbeitsumfeld.

Deine Arbeitszeit kannst Du Dir im Rahmen der anfallenden Aufgaben und in Absprache mit der Geschäftsstelle flexibel einteilen.

Da wir ein saisonal unterschiedliches Arbeitsaufkommen haben, ist die Bereitschaft zur phasenweisen Mehrarbeit erforderlich. Es werden gelegentlich auch Einsätze am Wochenende stattfinden.

Wir garantieren eine gründliche Einarbeitung.

Ab Frühjahr 2023 besteht die Möglichkeit, die Arbeitszeit deutlich anzuheben!

Folgende Aufgaben kommen auf Dich zu:

Vor- und Nachbereitung von Räumen für Veranstaltungen, Reinigung, Instandhaltung und Pflege des Vereinsheims und der Sport- und Außenanlagen, Einkäufe für Veranstaltungen, Externe Lieferungen entgegennehmen.

Kommunikation mit Mieterinnen und Mietern des Vereinsheims (telefonisch, per E-Mail, Besichtigungen vor Ort), Mietverträge vorbereiten, Aktualisierung der Raumbelungspläne und des Beachfeld-Belegungsplans,

Kontaktpflege - Einarbeitung und Einteilung der Begleitpersonen bei externer Vermietung.

Was solltest Du mitbringen?

Bestenfalls eine handwerkliche Ausbildung oder alternativ Berufserfahrung als Hausmeister/in und/oder Handwerker/in.

Du bist kommunikativ und hast Freude an der eigenverantwortlichen Arbeit in einem Team.

Der Kontakt mit Menschen liegt dir.

Du besitzt eine Fahrerlaubnis Klasse B (und wenn für gelegentliche Besorgungen ein KFZ zur Verfügung steht ist dies optimal - jedoch keine Voraussetzung).

Grundkenntnisse in den Office Anwendungen Outlook, Word und Excel (keine Formelkenntnisse erforderlich) erleichtern den Zugang zu den administrativen Aufgaben.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben freuen wir uns eine Bewerbung mit einem aussagekräftigen Lebenslauf.

Wir haben genug zu tun und wollen die Zusammenarbeit mit dir so schnell wie möglich beginnen.

Für Fragen wende dich an Rolf Mielchen unter 0431 553400 oder Christoph Pech unter 0179 2388789.

Bei Interesse sende gerne eine Mail mit einem kurzen Lebenslauf an geschäftsstelle@ft-adler-kiel.de.

De Platten Adlers

wir sind noch da.....

.....und habe ein neues Stück im Gepäck.

Nachdem wir unsere Saison 2020 noch gerade so durchspielen konnten,
mussten wir 2021 und 2022 wegen Corona leider pausieren.

Jetzt soll es wieder losgehen !!!

Unser neues Stück heißt :

" MINSCH ARGER DI NICH"

Eine Komödie in 4 Bildern von Florian Battermann / platt von Heino Buerhoop
Geplant sind 11 Vorstellungen im Adlerheim:

Fr 03.02. 19:00 Uhr

Sa 04.02. 16:00 Uhr

So 05.02. 16:00 Uhr

Fr 10.02. 19:00 Uhr

Sa 11.02. 16:00 Uhr

So 12.02. 16:00 Uhr

Fr 17.02. 19:00 Uhr

Sa 18.02. 19:00 Uhr

So 19.02. 16:00 Uhr

Fr 24.02. 19:00 Uhr

Sa 25.02. 16:00 Uhr

Wir hoffen, dass uns unsere FANS treugeblieben sind.

Rugby

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und die nächste Saison steht vor der Tür. Zeit für die Rugbysparte auf die vergangene Saison und den Sommer zurück zu blicken. Trotz des immer noch großen Einflusses der Corona-Pandemie konnte zum ersten Mal seit 2018/19 eine halbwegs komplette Rugby Saison gespielt werden. Die Herren konnten diese erfolgreich absolvieren und mit dem neuen Trainer Michael Weselmann alle Spiele der ersten Mannschaft gewinnen. So können die Kieler theoretisch den Titel „Meister Regionalliga Nord“ tragen, durch die noch von Corona geprägte Saison Planung ist dies aber nicht besonders treffend, da gegen die Mannschaften mit den weiteren hohen Platzierungen keine Spiele absolviert wurden.



Die Damen konnten die vergangene Saison wieder durchstarten! Die Beziehung nach Flensburg und Lübeck wurden verstärkt und so zwei Turniere auch als Spielgemeinschaft Nord gespielt. Unter dem Motto „Tackle War“ konnten zudem Spenden für die Stiftung R.S.H hilft helfen für die Ukraine gesammelt werden. Das Heimturnier im Frühjahr musste dann tragischerweise aufgrund des Wetters leider ausfallen. Der Kopf wurde aber nicht hängen gelassen und so konnte zum Abschluss beim Schietwettercup der 3. Platz belegt werden. Nach zweijähriger Zwangspause konnte auch endlich der Schietwettercup zu seinem 30stem Jubiläum zurückkehren. Am ersten Wochenende der Kieler Woche genossen 16 Herren und 10 Damenteam ein toll organisiertes Turnier mit der gewohnt legendären Zeltparty. Eine Woche später konnte auch der Junior-SWC wieder stattfinden, bei dem sich 10 Jugend-Mannschaften messen und einen tollen Tag voll Rugby erleben konnten.



Anfang August fand zum zweiten Mal erfolgreich die Summer Academy statt. Ziel dieses einwöchigen Angebotes ist es für Kinder von 6-17 Jahren die Langeweile der Sommerferien zu durchbrechen und sie auf dem Professor Peters Platz mit diversen Sportangeboten (u.a. Rugby, Aussie Rules Football, Leichtathletik) zu unterhalten.

Die Kieler Herren freuen sich nach heißer Saisonvorbereitung am 17.09 in die neue Saison der Regionalliga Nord starten zu können. Durch eine Neuplanung und den Wegfall der zweiten Bundesliga Nord steht den Adlern eine interessante Spielzeit bevor, mit vielen neuen gegnerischen Mannschaften.

Heimspieltermine Herren:

05.11.2022 14:00 SC Germania List II

18.03.2023 14:00 Hamburg Exiles RFC

20.05.2023 14:00 Welfen Braunschweig

10.06.2023 14:00 SV Odin Hannover

Handball

Moin!

Ihr wollt wissen, wie es den Handballdamen in der Saisonpause 2022 ergangen ist?

Dann bleibt dran und lest weiter...

Als ihr Teammaskottchen konnte ich meine Handballerinnen während eines Trainingslagers mit abschließendem Testspiel anfeuern.

Der Samstag startete früh – für manche von ihnen wie auch für mich gefühlt mitten in der Nacht. Da kamen die sonnigen Pausen auf dem Sportplatz zwischen den technischen Sporteinheiten sehr gelegen. Und nach vollendeter Arbeit rief als Einleitung in den Feierabend die Pizza und das Erfrischungsgetränk. Es war ein wundervoller Tag.

Einige Wochen später durfte ich sie bei einem ganztägigen, spielintensiven und



spaßigen Turnier unterstützen. Trotz des ungewohnten Spielerlebnisses mit Ballharz und Gegnerinnen aus höheren Ligen haben sie sich dort von ihrer starken Seite gezeigt und die gute Stimmung genossen. Zum Abschluss gab es erneut einen gemütlichen Pizza-Abendausklang – ich durfte leider nicht naschen, kann aber sagen, dass sie fabelhaft duftete. Na ja, es sei ihnen gegönnt. Sie müssen schließlich wieder zu Kräften kommen, wenn die neue Spielsaison Mitte September startet. Wer solche und viele andere schöne Momente als Torfrau miterleben will, darf

sich gern bei den Trainerinnen der Handballdamen melden – denn sie suchen gerade in Hinblick auf die neue Saison im Tor noch Unterstützung.

Jetzt will ich aber nicht länger schnattern, sondern lieber zum Anfeuern flattern.

Tschö

Horst

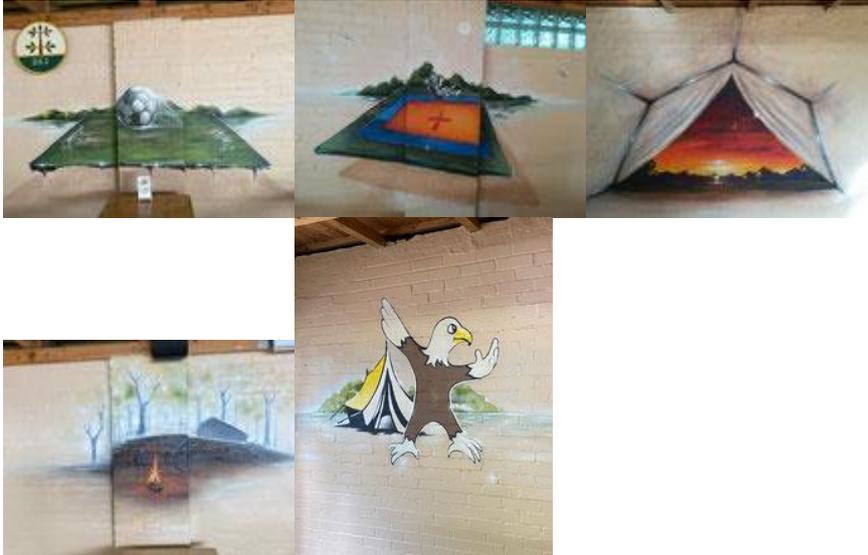
Zeltlager

Saisonbericht 2022

Ich hätte nie gedacht, dass ich das mal als ein Highlight herausstellen müsste, aber ich bin sehr froh darüber, dass wir eine ganz normale Saison im Zeltlager hatten. Und wir sind ambitioniert gestartet, denn wir hatten uns bereits im Frühjahr viel vorgenommen.

Nach dem bereits beschriebenen Umbau der Kesselgruppe in unserer Küche und den üblichen Aufräumarbeiten von Laub, sowie kleinerer und größerer Baumstücke auf unserem Gelände, konnten wir im April endlich wieder zur gewohnten Zeit unsere Wohnwagen aufstellen. Wie üblich war es zu dieser Jahreszeit noch ziemlich kühl und so wurde die Jurte mit Lagerfeuerschale sogar aufgestellt noch bevor die letzten Vorzelte hochgezogen waren. Auch der Rest des Aufbaus verlief wie geschmiert und so konnten wir pünktlich zu Himmelfahrt unsere ersten Saisongäste begrüßen. Das Feedback war wieder mal grandios und im Laufe der Saison sollten wir noch viele begeisterte Gruppen beherbergen dürfen, sodass sich unser Ruf als Zeltlager weiterverbreitete und wir zu den Bekannten im kommenden Jahr wohl auch viel neue Gruppen bei uns begrüßen dürfen.

Wie bereits erwähnt hatten wir uns weiterhin viel vorgenommen und damit standen einige Veränderungen an. Wer unser Essendach kennt, der kennt auch die vielen Handabdrücke auf gelbem Grund, die schon seit vielen Jahren die Wände dort zierten. Nun wurde es Zeit für etwas Neues und Frisches. Etwas, das mehr Helligkeit und Freude ausstrahlt. Der Künstler [Harald Boigs](#) hatte die geweißten Wände im Essendach mit Motiven aus dem Zeltlager verziert und so für großes Staunen gesorgt. Das Ergebnis wird uns und unsere Gäste hoffentlich noch lange begeistern.



Eine Veränderung, die ich immer wieder mit Freude begrüße, sind neue Mitglieder in unserer ehrenamtlichen Helfergemeinschaft. Dörte, Sandi (Alexander), Anja und Carsten haben uns in den vergangenen Jahren immer wieder in der Küche und bei anfallenden Arbeiten unterstützt. In diesem Jahr haben sie sich dazu entschlossen, mehr Zeit im Zeltlager zu verbringen und mehr unterstützend tätig zu sein. An dieser Stelle noch einmal herzlich Willkommen.



Doch zur Veränderung gehören neben Neuzugängen auch Verabschiedungen und so hat sich unsere „Oma“ Christa nach 72 Jahren Zeltlager dazu entschieden „in den Ruhestand“ zu gehen und künftig das Zeltlager nur noch als Besucher zu erleben. 72 Jahre sind zweifellos eine lange Zeit und obendrein die gesamte bisherige Bestandszeit des Zeltlager Adlerhorst. „JA! Christa war vom ersten Tag an mit dabei.“ Deshalb möchte ich an dieser Stelle kurz weiter ausholen:

Als 1950 das Zeltlager Adlerhorst gegründet wurde und die erste Freizeitfahrt ins Zeltlager stattfand, war Christa erst 14 Jahre alt. Sie hatte bereits Erfahrung, denn schon mit 12 Jahren nahm sie an ihrer ersten Jugendfreizeit teil. Damals noch nach Strande und Selker Noor.

Als nächstes brachte sie ihre Eltern mit ins Zeltlager, die Mutter als Küchenhilfe. Nachdem sie Ralf im Verein kennengelernt hatte, brachte sie auch ihn mit. Die beiden heirateten im Juli 1959. Zu dieser Zeit gab es mehrere junge Paare im Zeltlager, die, nachdem die ersten Kinder geboren waren, den Zwergenstaat gründeten. Dort wohnten dann zwei bis drei Familien in einem SG-20 Zelt.

Später zogen die Familien dann mit eigenen Zelten, Zelthäusern und den ersten Wohnwagen auf die Wiese, wo sich auch heute noch der Helferbereich befindet und erweiterten die bereits etablierte „Rentnerchaussee“ um die Birkenallee I und II.

Lange Zeit war Ralf Kassenwart im Zeltlager und Christa hatte für ihn die Aufgabe übernommen, die wöchentlichen Abrechnungen zu erledigen. Als der Verein eine Buchhalterin suchte, stieg sie dort ein und war, bis ihre Tochter Birgit den Posten übernahm, lange Jahre für den Verein und das

Zeltlager tätig.

Dies war nun die letzte Saison für Christa als „Daueranwesende“ im Zeltlager. Ihr Wohnwagen mit Vorzelt, das Auto, die Waschküche und alle ihre Aufgaben haben würdige Nachfolger gefunden. Zur offiziellen Verabschiedung wurde neben Kaffee und Kuchen sogar eine kleine Lagerrallye veranstaltet, die Christa mit Bravour gemeistert hat. Natürlich wird sie als Ehrenmitglied weiterhin jederzeit Platz bei uns finden. Wir hoffen, dass die kommende Zeit im Zeltlager dann mit der verdienten Ruhe und Gelassenheit verbunden ist. Wir wünschen Christa weiterhin alles Gute und sehen uns bestimmt schon im nächsten Jahr wieder.



Eine weitere, wenn auch kleine, Veränderung hatte für einen Abend deutliche Spuren im Zeltlager hinterlassen und daher möchte ich an dieser Stelle ganz kurz persönlich werden.

Vielen Dank liebe Helfer, dass meine Frau Katja und ich unseren Polterabend im Zeltlager feiern durften. Es war ein besonderer Abend und nach allem, was ich gehört habe, für alle Anwesenden ein großer Spaß. Bitte entschuldigt das Chaos, das unsere Gäste (nicht nur in der Polterecke) verursacht haben. Mit so viel Papier hatte niemand gerechnet und Katja und ich waren froh, dass unsere Familien und Freunde am nächsten Tag so fleißig beim Aufräumen geholfen hatten.



Die wahrscheinlich deutlichste Veränderung wirft ihren Schatten schon für 2023 voraus. Unser Sanihaus wird in diesem Winter endlich kernsaniert. Dafür fanden bereits am Ende des Abbaus die ersten Erdarbeiten statt. Auch die Holzverkleidung und Fliesen im Inneren sind mittlerweile entfernt, und die ersten Handwerker machten sich bereits an der Fassade zu schaffen. Geplant ist die Erweiterung des Gebäudes um ein zweites Stockwerk, damit einhergehend ein neues Dach, eine moderne Holzverkleidung der Außenwände und das Schaffen von modernen Zimmern mit Wasseranschluss und zusätzlichem Lagerraum im Inneren. Das Ergebnis soll schon zu Beginn der kommenden Saison schlüsselfertig sein. Dazu werden im kommenden Winter allerdings noch einige Arbeiten auf uns zukommen. Wer sich berufen fühlt, uns ab Januar bei bestimmten Arbeiten zu unterstützen, ist herzlich eingeladen.



Zum Schluss möchte ich den Bogen zurückspannen auf meine anfängliche Aussage. Eine ganz normale Saison ist im Zeltlager natürlich immer mit Höhen, Tiefen und vor allem mit Veränderungen verbunden. Schließlich wollen wir jedes Jahr ein bisschen besser werden. Auch wenn für unsere Gastgruppen viele dieser Hintergrundereignisse im Verborgenen bleiben, sind die Ergebnisse immer im Kleinen zu erkennen. Unser oberstes Ziel ist es Helfern und Gruppen eine schöne Zeit im Zeltlager zu beschern und wenn uns das gelingt, dann ist auch in dieser Saison alles richtig gelaufen. Wer daran zweifelt, der kann sich ja mal eines der aktuellsten Graffitis auf einer unserer Zeltbänke ansehen. Normalerweise würde ich mich über die Kritzeleien auf unseren Möbeln entrüsten, in diesem Fall mache ich aber ausnahmsweise eine Ausnahme.



Für das Zeltlager
Gunnar Eichenberger
(Spartenleiter)

Adler Kindergruppe

Zeltlager 2022 – die besten zwei Wochen des Jahres!

Es ging wieder los! Das zweite Mal nach der Corona Pause konnten wir wieder eine Freizeitfahrt ins Zeltlager unternehmen.



Und die begann vielversprechend: Bei bestem, sonnigen Wetter trafen am Anreisetag mehr als 60 gut gelaunte Kinder samt Ihren Eltern, Begleitern oder Fahrern an unserem extra eingerichteten Check-In ein. Nachdem die Formalitäten wie z.B. Zelteinteilung, Taschengeld und Papierkram erledigt waren, schnappten sich die Kinder ihr Gepäck und bezogen die Zelte.

Nach einer Begrüßungs- und Vorstellungsrunde in der Freilichtbühne und einem reichhaltigen Abendbrot ging der erste Tag langsam zu Ende. Das aufgeregte Tuscheln aus den Zelten hörte man noch lange nach der eigentlichen Lagerruhe. Den ersten richtigen vollständigen Tag im Zeltlager starteten wir traditionell mit den Dirk-Otto-Spielen, die aus einer Reihe von Mini-Spielen bestehen, bei denen die Kinder zeltweise gegeneinander antreten und sich am Ende eine Tüte voller Süßigkeiten erspielen können. Anschließend wurde ein erster vorsichtiger Versuch unternommen den diesjährigen „Clubtanz“ zu etablieren. Eine durch unsere weiblichen Betreuerinnen entworfene Choreografie zum Titel „Never going Home“ von „Kungs“ wurde den ersten Gruppenkindern präsentiert und diese zum Mitmachen animiert.

Die nächsten Tage waren mit diversen weiteren Programmpunkten gespickt. Ob die beliebten Bewegungsspiele „Jugger“ und „Capture the Flag“ oder die „Spiele ohne Grenzen“. Jeden Tag gab es ein oder mehrere Highlights zu erleben. Natürlich kam aufgrund des tollen Wetters die Badezeit auch nicht zu kurz. Auch ein Lagerfeuer samt Stockbrot durfte nicht fehlen.

Ein größeres Event der ersten Freizeitwoche war sicherlich der Thementag „Flowerpower“. Mit Frühstück im geschmückten Essendach, Basteleien, Batiken von mitgebrachten T-Shirts und anschließender abendlicher Beachparty mit Burgern und Cocktailbar war es ein sensationeller Tag.



Am Samstag wurden dann nach einem reichhaltigen Frühstück die Badeschlappen gegen festes Schuhwerk getauscht. Die Fußgängerrallye stand an! Die klassische Route entlang des Behler- und des Höftsees wurde eingeschlagen. In bunt gemischten Gruppen hatten die Kinder auf dem Weg zur Fegetasche kleinere Aufgaben an, durch die Betreuer aufgebauten Spielstationen, zu lösen. Unter dem Motto „Walt Disney“ lehnten sich die Geschicklichkeitsspiele und die Kostüme der Betreuer an entsprechenden Filme an. An der Badestelle Fegetasche wurde dann zur Mittagspause eine frisch vor Ort gegrillte Bratwurst im Brötchen gereicht. Nachdem sich die Kinder ein wenig ausgeruht hatten, machten sie sich auf den Rückweg in Richtung Zeltlager. Der Tag ging aufgrund recht

erschöpfter Kiddies recht ruhig zu Ende. Bis...

... die Betreuer zur Nachtwanderung weckten! Aufgrund schlechten Wetters fielen die beiden Aktivitäten leider auf einen Tag. Das tat der Sache jedoch keinen Abbruch!

In drei Gruppen wurden die Jungs und Mädels in Begleitung zweier Betreuer durch den Wald geschickt. Und der kann dunkel sein! An mehreren Gruselstationen jagten Betreuer und die großen Jungs den Nachtwanderern einen ordentlichen Schrecken ein. Ein weiterer Klassiker unserer Freizeitfahrt war ein gelungenes Event.

Entsprechend klein waren die Augen einiger Gruppenkinder am nächsten Morgen. Kurz nach das Zelt ein wenig aufgeräumt und die Klamotten grob sortiert, da trafen auch schon die ersten Eltern zum Besuchstag ein. Dieser eignet sich erfahrungsgemäß, neben einem Wiedersehen von Eltern und Kindern, auch prima zum Austausch von vielleicht nicht mehr ganz so sauberen Kleidungsstücken. Die zweite Woche der Freizeit startete dann mit weiteren Klassikern wie dem Gruselspiel und dem Kneipenquiz.

Beim Gruselspiel mussten die Kinder in der Abenddämmerung bei mystischer Stimmung in kleinen Gruppen verschiedene Stationen im Zeltlager erreichen um dort Aufgaben zu lösen und Münzen zu sammeln. Dabei durften Sie sich jedoch nicht von den Jägern erwischen lassen. Diese konnten Ihnen Handicaps zufügen die das Lösen der Aufgaben erschwerte. In einem schaurigen Endspiel in der gruselig gestalteten Freilichtbühne wurde das Siegerteam bei einem Würfelspiel ermittelt.

Ein weiteres alljährliches Highlight folgte am Mittwoch. Der Ausflug in den Hansa-Park stand an. Direkt nach dem Frühstück ging es mit gepackten Rucksäcken (reichlich Getränke, Wegzehrung und vor allem Sonnencreme) den Wanderweg entlang zum Schlagbaum. Dort wartete auch schon der Reisebus der den Transport zum Freizeitpark übernahm. Dort angekommen wurden flugs kleine Gruppen gebildet und die Kinder verschwanden in alle Himmelsrichtungen. Am Nachmittag trafen alle Kinder reichlich erschöpft mit einem Grinsen im Gesicht am vereinbarten Treffpunkt ein.

Die Rückfahrt ins Zeltlager verlief eher ruhig. Einige Äuglein sollen im Bus bereits zugefallen sein.



Der Donnerstag ist erfahrungsgemäß der Discotag während unserer Freizeitfahrt.

Nachdem am Nachmittag die traditionelle Taufe der Kinder stattfand, natürlich mit Namensgebung und Sprung in den Behler See, begannen die Vorbereitungen. Es wurde geschminkt und gestylt. Die besten Klamotten herausgekramt und feinstes Geschmeide angezogen. Und ab ging es. Das Essendach verwandelte sich

in einen reinen Discotempel. Dröhnende Bässe, Lasershow, Lichteffekte und Nebelmaschine. Was will man mehr. Bis Punkt 22:00 Uhr wurde getanzt und gesungen. Danach ausnahmsweise kurze Katzenwäsche und ab ins Zelt.

Der Freitag wurde dann für die Vorbereitung der Abendshow „der goldene Adler“ genutzt.

Am letzten Abend wird jedes Jahr eine Art Samstagabend-Show auf die Beine gestellt. Neben kleinen Aufführungen der einzelnen Zelte und auch der Betreuer, wird in unterschiedlichsten Kategorien der „goldene Adler“ verliehen. Es wurden jeweils 4 Kinder oder Zelte für z.B. „Traumpaar“ oder „das sportlichste Kind“ nominiert. Der jeweilige Gewinner erhielt dann einen kleinen Preis. Insgesamt ein gelungener letzter Abend den wir mit einem „Danke!“ – „Schön!“ – „Bitte!“ – „Schön!“ beendeten.

Am Samstag wurde dann nach dem Frühstück damit begonnen die Taschen und Koffer zu packen. Ein wenig Wehmut lag bereits in der Luft. Die Zelte wurden leergeräumt und grob gereinigt. Währenddessen wurde das letzte Taschengeld (sofern noch welches vorhanden war) ausgeteilt. Und bald trafen auch schon die ersten Eltern ein.

Vielen fiel der Abschied von alten oder neu gewonnenen Freunden schwer. Jedoch freuten sich auch nahezu alle darüber, ihre Eltern und Geschwister wieder in die Arme schließen zu können.

Die Betreuer der „Adlercrew“ freuen sich auf die Fahrt im nächsten Jahr und hoffen darauf, das eine oder andere Gesicht wiederzusehen.

Florian Heilig, Betreuer der Adlercrew



Die Minigruppe im Zauberwald

Direkt in der ersten Ferienwoche konnten die Minigruppenkinder der ersten Gruppe in den Zauberwald am Adlerhorst starten. In diesem Jahr hatte sich die Mini-Crew diesem magischen Thema gewidmet und die Spiele und Abenteuer darauf zugeschnitten.



Insgesamt 94 Kinder nahmen an der Ferienfreizeit 2022 teil. Neben vielen Teamspielen wie „Capture the flag“ und dem „Schmugglerspiel“ bildete die Tageswanderung durch den magischen Wald nach Bad Malente ein Highlight der Woche. Hier wurden im Wald verschiedene Spiele gespielt und im Team sollte ein schwimmfähiges Boot gebaut werden. Der Stapellauf für die Boote fand im verzauberten Kneipbad statt und die Kids waren mächtig stolz auf ihre Werke. Für die MG I ging es bei leider wechselhaftem, eher kühlem Wetter nach einem Eis in Malente mit der 5-Seen-Fahrt zurück. Die MG II machte bei strahlendem Sonnenschein einen Zwischenstopp im Wildgehege und am Strandbad in

Malente. Einige Wagemutige schafften sogar den Sprung vom 5-Meter-Brett. Ein weiteres Highlight war für die Kinder die Nachtwanderung. Tatsächlich hatte der Drache Nepumuk in der ersten Woche den Bademeister entführt und die Kids mussten im Wald den Drachenspuren folgen, um an die magischen Schlüssel zur Befreiung zu gelangen. In der darauffolgenden Woche wurde ein Drachenschatz gefunden, der nur mit Hilfe von magischen Schlüsseln geöffnet werden konnte. Auch hier mussten die Kinder den magischen Drachenspuren folgen, die im Wald einen leuchtenden Pfad bildeten. Auf dem Weg begegneten sie einem Troll und einer Hexe.

Den Zeltlagertraditionen folgend, gab es natürlich auch Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows. Außerdem viel Spaß und Spannung bei der Lagerolympiade und ausgiebiges Tanzen im Zeltrund und bei der Minidisco im Spielezelt. Am Abschlussabend präsentierten viele Kinder ihr Können bei einer Talentshow. Hier gab es Akrobaten, Theaterspieler, Tänzer, Karaoke-sänger, Zauberer und Clowns, die ein buntes Programm gestalteten.

Am Samstag hieß es dann schweren Herzens Abschied nehmen, nach einer wunderschönen und ereignisreichen Woche. Wir danken allen Eltern, die ihre Kinder vertrauensvoll in unsere Obhut gegeben haben, den Helfer*innen vom Adlerhorst, die Zeltlager erst ermöglichen, dem Küchenteam, das uns so vorzüglich versorgt hat, den Betreuer*innen, die mit so viel Engagement und Spaß bei der Sache waren und natürlich den Kids, die für jeden Spaß zu haben waren.



Endlich wieder eine Woche Zeltlager

Nach zwei Jahren Zwangspause hat die Reisegruppe Ananas endlich wieder stattfinden können und neben vielen neuen Gesichtern haben sich auch einige bekannte Gesichter im Zeltlager Adlerhorst eingefunden. Die Anreise am Samstag gestaltete sich in diesem Jahr nicht ganz so chaotisch wie sonst, da wir die Anreisezeit nach hinten verschoben haben, um den Andrang etwas zu vermeiden, da noch eine weitere Gruppe zur selben Zeit anreiste. Erstmals hatten die Eltern der Kinder in diesem Jahr nämlich das Privileg ihre Kinder „bis vor die Zelte“ fahren zu dürfen. Nachdem alle Kinder in die entsprechenden Zelte einsortiert waren, konnten sich endlich alle in die Arme fallen, die sich zwei Jahre nicht gesehen hatten und die neuen Gesichter willkommen geheißen werden. Dann kam auch direkt der erste ernste Teil, die Vorstellung der Betreuer. Als Information für die vielen Neuen stellten sich einmal die Zehn Betreuer vor und danach wurden die Regeln für die anstehende Woche besprochen, sowie feste Zeiten mitgeteilt, die es einzuhalten galt. Um die vielen Kinder miteinander besser bekannt zu machen initiierten die Betreuer Kennenlern-Spiele, die mit mehr oder weniger Begeisterung angenommen wurden, im Nachhinein schienen aber alle Spaß gehabt zu haben.



Nach dem Abendbrot ließen wir den Abend mit Musik im Zeltrund ausklingen. Der Sonntag begann mit mäßigem Wetter und einigen müden Gesichtern der Kinder. An diesem Tag stand die Lagerolympiade auf dem Plan. Die Jugendlichen mussten in gemischten Gruppen in sieben Disziplinen gegeneinander antreten. Diese waren zum Teil von echten olympischen Disziplinen wie Hochsprung,

Langlauf, Kugelstoßen abgeleitet, allerdings gab es auch die Disziplinen Mini-Cross-Golf, Baumstammziehen und Klettern. Am Abend war dann unsere Nachtwanderung angesagt. Die Betreuer hatten sich einen Weg von ca. 40 Minuten durch den Wald, gespickt mit mehreren „Grusel-Stationen“, überlegt. Am Montag stand dann der erste Tagesausflug an. Wir fuhren zum Wasserski nach Süsel, seit Jahren ein Highlight und jedes Jahr wieder von den Jugendlichen gewünscht. Dieses Jahr haben wir die Kinder wieder in zwei Gruppen eingeteilt, nach Neulingen und denjenigen, die schonmal gefahren sind. Somit verbrachten wir wie auch in den vergangenen Jahren die doppelte Zeit in Süsel und da die Kinder nicht verhungern sollten, haben wir vom Zeltlager Lunchpakete bekommen. Der Wasserski Park in Süsel bietet neben dem eigentlichen Wasserski-fahren auch noch Plätze zum Basketball, Beachvolleyball und Fußball spielen an, sodass es für die Gruppe, die gerade nicht an der Reihe war, genügend Beschäftigungsmöglichkeiten gab. Wir waren dann pünktlich zum Abendessen auch wieder im Zeltlager. Am Dienstag wurde vormittags das gute Wetter für eine Partie Volleyball genutzt. Abends gab es dann ein kleines Lagerfeuer am Badestrand mit Marshmallows und Stockbrot, wo wieder gemütlich

beisammengesessen und der Musik gelauscht wurde. Am Mittwoch stand dann das große Highlight der Jugendlichen auf dem Plan – der HansaPark. Dieses Jahr haben wir erstmals an einem Picknick-Platz gleich am Haupteingang unser Lager aufgeschlagen, sodass die Jugendlichen eine Möglichkeit haben ihre Taschen zu lagern und eine feste Anlaufstation haben, falls sie ihre Gruppe verlieren sollten, denn an der Picknick-Station ist immer ein Betreuer zugegen. Das Wetter spielte auch mit, weshalb abends der ein oder andere leichte Sonnenbrand gepflegt werden musste. Abends wurde dann in großer Runde lecker gegrillt. Der Donnerstag startete auch wieder mit sonnigem Wetter, weshalb wir auf dem direkt angrenzenden Behler See mit Kanus eine Runde um die „Möwen-Insel“ paddelten, während sich die an Land gebliebenen mit kleineren Spielen im Zeltlager amüsiert haben. Nachmittags stand dann der Beautytag auf dem Plan. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit sich Quarkmasken, Gesichtpeelings, Hautpflege mit Kamillenbad und Honig machen zu lassen, aber auch die Pflege der Finger mit Nagelkuren und Nagellack war angesagt. Wer darauf keine Lust hatte, konnte sich Badebomben für zu Hause oder für die Eltern basteln. Und wer so gepflegt ist, geht abends auch gerne zur Disco, die diesmal von uns durchgeführt wurde. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten tanzten alle Jugendlichen zu den heißesten Beats von heute, um die Disco dann mit „Barfuß oder Lackschuh“ von Harald Juhnke und „Gute Nacht, Freunde“ von Reinhard Mey ausklingen zu lassen. Der letzte Tag war gekommen und traditionell planen die Jugendlichen den letzten Abend selbst. Natürlich stehen die Betreuer mit Rat und Tat zur Seite. Auch in diesem Jahr musste sich jedes Zelt eine Aufführung ausdenken, die sie den anderen Zelten abends präsentieren mussten.

Fahrtenleiter Tjorge Lass



Turnen und Gesundheitssport

Gemeinsam bewegen wir
Deutschland!

#BEACTIVE

Europäische Woche des Sports
23. – 30. September

In der **Europäischen Woche des Sports** waren alle unsere Angebote im Turnen und Gesundheitssport zum Schnuppern frei gegeben;) Alle waren dazu aufgerufen neue Teilnehmer mitzubringen. Tatsächlich haben wir einige neue Mitglieder begrüßen können.

Seit Anfang September gibt es bei uns Qigong!
Immer mittwochs 18 bis 19 Uhr im Vereinsheim
und donnerstags 16 bis 17 Uhr in der
Gymnastikhalle der Muhlius Schule Kiel mit
Jürgen Wessler. **Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich.** Gesundheitssportler frei, andere
Mitglieder 9 €/ Monat, Externe 20,- €/ Monat.
Anmeldung unter
juergenwessler@directbox.com oder 0431-
685043



Außerdem werden wir ab Frühjahr 2023, auch **Yoga** anbieten. Auch dazu konnte man im Rahmen der **Europäischen Woche des Sports** in den **Funktionsgymnastik-** und **Funktionstrainingsstunden** einen kleinen Eindruck gewinnen.

Über Zuwachs freuen wir uns auch bei unseren **fitten und vitalen Ü 60 er** weiblich und männlich, immer montags 14 Uhr im Vereinsheim im Petersweg 1, 24116 Kiel.

Auch die Turner haben an der

Europäischen Wochen des Sports teilgenommen.

Besonders bei den Erwachsenen Turnern und im Eltern-Kind-Turnen können wir seitdem einen guten Zulauf verbuchen.

- Erwachsene Turner ab 16 Jahren montags 16 bis 18 Uhr
 - Eltern-Kind-Turnen ab Laufalter bis 4 Jahre freitags 16 bis 17 Uhr
 - Kinder- und Jugendturnen ab 4 Jahre freitags 16 bis 18 Uhr
- alle Gruppen in der Muhlius Schule.

Weitere Termine 2022:

- | | |
|-------------|-----------------------------|
| 11.11.22 | Kinderturntag für alle |
| 16.12.22 | Kinderturn- Weihnachtsfeier |
| Ab 22.12.22 | Weihnachtsferien |





Mieten Feiern und mehr bei uns im Vereinsheim

Vereinsheim

Mieten Sie Räume im [Vereinsheim](#) der FT ADLER Kiel für Feierlichkeiten, Tagungen und Seminare. Gleich ob Hochzeit, Weihnachtsfeier, Betriebsfest, Geburtstag, Party, Lehrgänge, Trauerfeier oder regelmäßige Sitzungen. Wir haben für jeden Anlass die passenden Räumlichkeiten für Sie. Sie können Getränke und Speisen selbst mitbringen oder unseren Hauservice in Anspruch nehmen.

Sind Sie an einer dauerhaften oder regelmäßigen Nutzung interessiert?

[Sprechen Sie uns an!](#)

Copyright © 2022 FT Adler von 1893, Alle Rechte liegen beim Verein.

Sie erhalten diese Email weil sie sich zum Newsletter der FT Adler Kiel von 1893 angemeldet haben.

Unsere Adresse:

FT Adler von 1893

Petersweg 1

Kiel 24116 Kiel

Germany